OASE MIT KORALLENRIFF

Im Süden Ägptens liegt **The Oasis**, ein zauberhaftes Wohlfühl-Hotel für Taucher, die Ruhe und Entschleunigung, aber auch beste Korallenriffe und eine gute Tauchbasis schätzen. Ein Bericht von Paul Munzinger.

Die Hotelanlage im nubischen Stil passt perfekt in die Wüste. Das Dugong lebt in den Buchten rund um Marsa Alam, unser Autor begegnete ihm gleich mehrfach. Glücklich machten ihn aber auch die traumhaften Korallenriffe.

FOTOS: P. MUNZINGER

Oben: mit dem Pickup in die Wüste. Das Saumriff macht Bootsausfahrten überflüssig.

Tarnkünstler: der Skorpionsfisch passt sich dem jeweiligen Untergrund perfekt an (links).

Oasen in der Wüste gibt es viele. Wir sprechen aber nicht über irgendeine, sondern über „Die Oase“. Etwa 80 Prozent der Gäste von The Oasis der letzten sechs Monate sind Wiederholer, auf Neudeutsch „Repeater“. Und das ist kein Märchen der Chefs der Tauchbasen von Werner Lau und den Sinai Divers, sondern eine Tatsache. „Früher waren es etwa 40 Prozent“ erwähnt Rolf Schmidt. Damit meint er vor der Ägyptenkrise.

Hotels gibt es an der gesamten Rotmeer-Küste wie Sand in der Wüste, aber keines wie dieses. Wer Ruhe, Abgeschiedenheit und das Familiäre mag, ist hier goldrichtig.

Das Wort Oase kommt aus dem Ägyptischen und heißt übersetzt „bewohnter Ort, Vegetationsfleck in der Wüste, an einer Quelle, Wasserstelle oder Wadi gelegen und von Dattelpalmen umgeben“. Wadis, trockene Flussbetten in der Wüste, prägen die Gegend, und auch durch „The Oasis“ wird wohl mal Regenwasser durchgeflossen sein. Sonst hätten sie nicht kleine Brücken gebaut in dem großzügigen und weitläufigen Wohlfühlhotel. Teiche haben sie gleich zwei: den Pool und den ganz großen Teich, das Rote Meer. Ein paar Palmen wiegen sich im Wind, aber die sonstige Grünausstattung ist etwas „ehrlicher“ als in den üblichen Hotel-Palästen. Es gibt keine englischen Rasen und knallbunte Blütenalleen – warum auch? Hier beschränkt man sich auf landestypische Pflanzen, die nicht täglich Abertausende Liter an Wasser zum Überleben benötigen. Viel Sand, Wege aus fossilem Korallengestein, verwinkelte Treppen, enge schattige Gässchen – alles sieht nach einem aufgeräumten, schmucken Beduinendorf im nubischen Baustil aus.

„Wir kommen schon zum neunten Mal“, sagt mir mein Tischnachbar, ein Tauchbuddy erzählt sogar, dass er zwei Mal im Jahr hierherkommt. Auch das ist erwähnenswert: Der Urlaub steht unter dem Motto „Alles kann, nichts muss“. Wer Kontakt sucht, kann sich über Sportsfreunde und tolle Gespräche freuen, wer lieber für sich sein möchte, genießt die Ruhe.

FAMILIÄRE WOHLFÜHLATMOSPHÄRE

Eine positive Überraschung gab es direkt zu Beginn: Haben Sie schon einmal einen Souvenirladen in einem Resort gesehen, der über Nacht seine Ausstellung draußen nicht wegräumt und dessen Türen nicht verschlossen werden? Im Oasis ist das ganz normal. Den Schlüssel für unser Zimmer haben wir auch nur einmal benutzt, am ersten Abend. Ein schönes Gefühl!

Apropos Gefühl – wir sind bei einem heiklen Thema. Aus diversen Gründen gibt es bei vielen Menschen Sorgen bezüglich eines Urlaubs in Ägypten. Ein paar sind leider berechtigt, viele Probleme aber auch hausgemacht. Doch nach wie vor gilt: Wer toll und relativ günstig in einem tropi-

Großmaul: Muränen verlassen ihren Unterschlupf nur nachts.

schen Meer tauchen möchte, und das gerade mal in etwas mehr als vier Flugstunden von Deutschland entfernt, kommt um das Rote Meer einfach nicht herum. Auf dieser Seite des Roten Meeres läuft der Tourismus zur Zeit bekanntlich auf Sparflamme. So auch im Oasis, denn voll war es nicht in der Vorsaison. Früh vorbuchen muss man trotzdem, allerdings wegen der Flüge. Verbindungen nach Ägypten sind bekanntlich zur Zeit leider Mangelware, gerade nach Marsa Alam im Süden Ägyptens. „Wenn uns mehr Airlines anfliegen würden, sähe das ganz anders aus“, sagt mir das Buchungsbüro von Werner Lau.

Zum Tauchen: Im Oasis geht es meist von Land aus in die Fluten. Ausflüge per Tauchschiff werden auch angeboten, aber eben nicht täglich. Zum Beispiel zum Dolphin House (Samadei-Riff) oder Abu Dabbab. Selbst schnelle Ritte zum legendären Elphinstone per Schlauchboot stehen auf dem Programm mit super Steilwänden, üppigen Weichkorallen, Schwämmen, Gorgonien und gelegentlichen Weißspitzen-Hochseehaien. Das Gros der Tauchgänge wird allerdings per Bus unternommen in eine der südlichen und nördlich gelegenen Buchten, auf ägyptisch Marsa genannt. Zur Marsa Assalei fährt man gerade mal 15 Minuten und hier kann man selbst dann noch tauchen, wenn jede Welle des Roten Meeres bereits mit weißem Schaum verziert ist. Als wir in der geschützten Bucht ankommen, sind bereits mehrere Teppiche auf dem Sand ausgebreitet, auf denen unsere Sachen liegen. Nach einem traumhaften Tauchgang mit Schildkröten, Zackenbarschen und Seepferdchen sind rundherum nur glück-

liche Gesichter zu sehen. Links und rechts der Bucht gibt es Riffe mit verschiedensten Hartkorallen, leuchtenden Feuerkorallen und viel Fischgewusel.

EIN TOLLES HAUSRIFF

Zum Mittagessen geht's wieder zurück zum Hotel, und am Nachmittag erkunden wir das Oasis-Hausriff, zumal wir beim Relaxen Delfine von oben beobachten konnten. „Walhaie und Mantas ziehen auch ab und zu vorbei, gelegentlich auch Haie", erzählen uns Ira und Mirjam, die quirligen und stets gut gelaunten Tauchguides. Vom Steg geht's bequem über das Saumriff ins Wasser und hier auch wieder heraus. Den üblichen Verdächtigen gefällt es augenscheinlich an dem leicht abfallenden Hart-Korallenriff: Großaugenbarsche, Schmetterlings- und Wimpelfische, verschiedene andere Barscharten, Makrelen und im Nahbereich Anemonen mit ihren bunten Bewachern. Selbst kleine Grotten sind vorhanden.

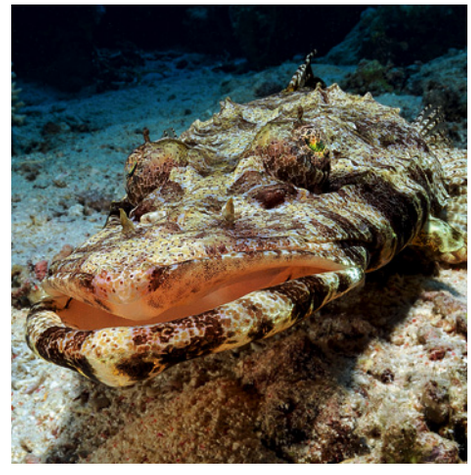
Ein wahres Highlight war Marsa Egla mit „Karl dem Großen", einem Dugong oder Gabelschwanzseekuh. Karl trifft man nicht immer, man braucht Glück. Und wir hatten Riesenglück! Denn gleich drei Mal in unserer Woche durften wir mit dem imposanten Kerl tauchen, der überhaupt nicht scheu war! Auf der Suche nach Dugongs sollte man öfters mal nach oben schauen, denn diese Spezies zählt zu den Meeressäugetieren, sie benötigen also regelmäßig Luft. An der Oberfläche ist es klarer, und wenn man sich dem Einzelgänger vorsichtig und ruhig nähert, kümmert ihn das kaum. Nach seiner ausgedehnten Fressorgie am Morgen macht sich das Seeschwein, wie man den Dugong auch nennt, mit vollgefressenem Bauch gemächlich von dannen. Ein wirklich gigantisches Erlebnis. Auf dem Weg Richtung Land begegnen uns zwei Schildkröten und ein großer Rochen. Klingt wunderbar, oder?

SCHÖNSTE KORALLENGÄRTEN

Wunderbar ist auch der Hartkorallengarten von Gabal el Rosas, manche Säulen erinnern an burmesische Pagoden. Die traumhaften Riffe von Marsa Samadei punkten mit einzelnen Korallenblöcken und sind von zahlreichen Rotfeuerfischfamilien besetzt. Marsa Abu Dabab beim Hotel Concorde steht für Canyons, Grotten, Schwarze Korallen mit Glasfischen, riesige Muränen und verschlafene Krokodilfische. Beim Shaab Shumi heißt es einfach „immer rund herum": Ein riesiger Korallenblock zwischen 12 bis 20 Meter Tiefe reicht voll und ganz, um die Akkus vom Blitz leerzuschießen.

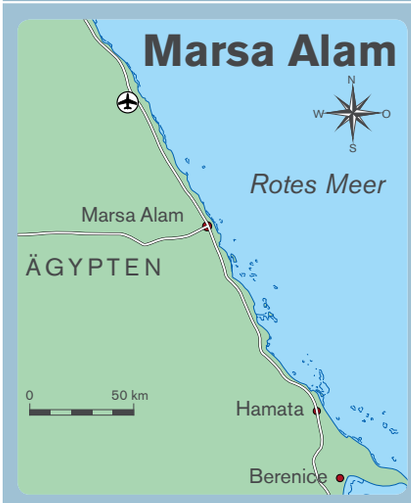
Nach dem Waschen der Tauchklamotten gehört gleich zur heiligen Handlung ein familiäres Treffen vor der Basis zum kühlen Bierchen. Rechtzeitig zur blauen Stunde sollte man sich aber zum Abendmahl einfinden. Aus der Bel Etage des Restaurants hat man einen tollen Blick über die stimmungsvoll beleuchtete Anlage: einfach nur schön hier!

Vorsicht Giftstachel! Kein Tauchgang im Roten Meer ohne Rotfeuerfische.



Farbenprächtige Fahnenbarsche (links) leben in riesigen Schwärmen an den Korallenriffen des Roten Meeres. Der Krokodilsfisch (rechts) hingegen ist ein richtiger EInzelgänger.

REISE-FACTS



INFOS
Flüge nach Hurghada oder auch direkt nach Marsa Alam, z.B. mit Germania. Transfer 30 Minuten. Der Reisepass muss noch mindestens sechs Monate gültig sein, das Visum gibt‘s vor Ort. Kosten ca. 28 Euro.

DIE TAUCHBASIS
Werner-Lau-Tauchbasis, mehrsprachiges Tauchlehrer- und Divemasterteam, Ausbildung, Leihequipment für max. 50 Taucher, Nitrox ist frei. Tauchgänge vom Hausriff (Steg für den bequemen Einstieg), sowie per PKW in verschiedenen Buchten vom Strand aus, Bootstauchgänge werden auch angeboten. Eigene Ausrüstungen werden eingelagert und vom Basispersonal täglich auf PKW oder Boot verladen. Alle nötigen Sicherheitsausrüstungen sind vorhanden. Weitere Infos: www.wernerlau.com, www.sinaidivers.com

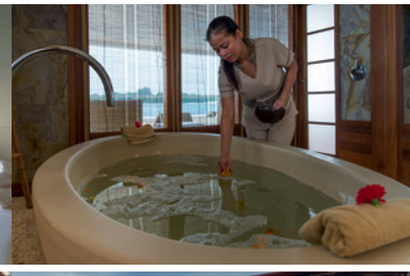
Jedes Chalet ist ein Unikat: Die Zimmer sind gemütlich und landestypisch eingerichtet. Oasis-Team: Peter Bossert, Ilona und Roland Lewin (v. l.)

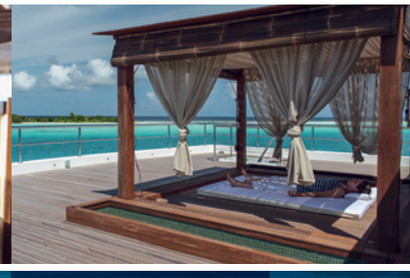
DAS RESORT
The Oasis wurde 2010 fertiggestellt und verfügt über 49 individuelle Chalets mit Wohn- und Schlafraum, Bad, Air-condition und Ventilatoren sowie Terrasse. Wellness und Spa mit Massagen, verschiedene Ausflüge werden organisiert. Infos: www.oasis-marsaalam.com

PREISBEISPIEL UND VERANSTALTER
Eine Woche z.B. vom 3.-10.12.2016 mit Flug von Düsseldorf nach Marsa Alam, Transfers, Doppelzimmer mit HP kosten 623 Euro im Standard und 719 Euro im Superior Chalet. Divebox 5 Tage/10 Tauchgänge kostet 290 Euro. Buddyweeks vom 17.11.-5.12.2016 sowie 10.1.-15.3.2017: Bei Vorausbuchung des Tauchens zahlt der Partner nur die Hälfte. Buchungscenter Werner Lau, Tel. 0201/868 10 74, buchung@wernerlau.com.

ALLE FOTOS: PAUL MUNZINGER

SCUBASPA
Eine einzigartige Reise zu Körper und Geist





FAR SOUTH SAFARIS
14. Jan. - 4. Mär. 2017

Die beiden 50 Meter langen Luxus-Safari-Schiffe SCUBASPA YING und YANG bieten Scuba und Spa in perfektem Zusammenspiel. Begleitet werden sie jeweils von einem speziell dafür gebauten Tauchboot – Nitrox inklusive. Genießen Sie die Vorzüge des erstklassig ausgestatten 300 m² großen Spa-Bereichs. Unser Restaurant verwöhnt Sie mit internationaler Küche und kombiniert frische Zutaten mit feinsten Weinen. Neben der „Best of Maldives“ Tour bieten wir als besonderes H(a)ighlight „Far South“ Safaris vom 14. Januar bis 4. März 2017.

SCUBASPA
MALDIVES

Wir sind auf der Boot 2017 und freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen. Natürlich würden wir uns auch über Ihre Stimme, anlässlich der Wahl des Tauchen Award 2017 in der Kategorie Safariboote, glücklich schätzen.
Mehr auf: www.tauchen.de/award2017

TAUCHEN AWARD 2017

WWW.SCUBASPA.COM